



„DEINE EMSCHER IN HÖRDE“ – IDEEN WURDEN WIRKLICHKEIT

Ist Ihnen bereits das bunte Häuschen an der Emscher aufgefallen? Haben Sie sich gefragt warum es dort steht und welche Funktion es hat? Im Rahmen des Emscher-Umbaus im Stadtteil Hörde hat die Emschergenossenschaft vor einigen Jahren im ehemaligen Hoetgerpark westlich der Faßstraße einen unterirdischen Stauraumkanal gebaut. Oberirdisch ist im Bereich des Regenrückhaltebeckens nahe der Brücke „Porta Westfalica“ nur ein kleines Betriebsgebäude zu sehen.

Um dessen Fassade zu verschönern und vor allem interessanter zu machen, wurde im vergangenen Jahr ein Gestaltungswettbewerb unter dem Motto „Deine Emscher in Hörde“ veranstaltet. Entstanden ist die Initiative im Rahmen der vom NRW-Städtebauministerium geförderten Kooperation „Gemeinsam für das Neue Emschertal“. Wir berichteten im 11. Newsletter, Juni 2014 und animierten unter dem Titel „Deine Emscher in Hörde – Ideen sind gefragt“ zum Mitmachen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Schauen Sie doch mal vorbei



HÖRDER STADTTEIL-FONDS WIEDER AM START

Der Hörder Stadtteilfonds ist nach einer kleineren Pause wieder gefüllt. Auch in diesem Jahr

Planen Sie eine Veranstaltung, möchten Sie Kurse für Kinder oder Jugendliche anbieten oder den öffentlichen Raum verschönern? Oder haben Sie andere kreative Ideen, an denen Sie andere beteiligen wollen?

Wenn Sie Nachbarschaften, das Wohnumfeld und die Kultur in Hörde stärken oder auch die Integration fördern wollen, stellen Sie einen Antrag an den Hörder Stadtteilfonds. Eine Jury aus Bewohner/innen Hördes entscheidet dann über Ihren Antrag.

stehen in Hörde 37.500 Euro zur Verfügung. Gruppen, Initiativen, Vereine oder auch Einzelpersonen, die in Hörde ein Projekt durchführen wollen, sind herzlich eingeladen, sich mit uns – der Hörder Stadtteilagentur – in Verbindung zu setzen.

Anträge für 2015 und das erste Halbjahr 2016 können noch bis zum 12. Oktober 2015 eingereicht werden. Wir helfen Ihnen gerne bei der Formulierung der Anträge.



LETZTER (SCHACH-) ZUG ZUR UMGESTALTUNG DES FRIEDRICH-EBERT-PLATZES

Bei der Umgestaltung des Platzes 2013/2014 erhielt ein Teilbereich des neuen Pflasters ein Schachfeld.

Jetzt gibt es die passenden Spielfiguren, die jeder ausleihen kann. Die Figuren befinden sich in stabilen Aufbewahrungskisten, die mit Schlössern gesichert sind. Schilder an den Kisten informieren über das Angebot und die Regelung der Ausleihe.

Schlüssel für die Kisten erhalten Sie zu den Geschäftsöffnungszeiten im Reformhaus Dixon gegen ein Pfand von zehn Euro oder den Personalausweis.

Sie mögen kein Schach? Dann spielen Sie doch Dame! Damesteine sind ebenfalls vorhanden. Über die Umgestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes informiert ein Flyer, den Sie in unseren Büros erhalten.

13. DORTMUNDER IMMOBILIENMARKT

Sind Sie auf der Suche nach Ihrem eigenen Stück Dortmund? Dann besuchen Sie den 13. Dortmunder Immobilienmarkt. Vom 25. bis 27. September 2015 informiert der Dortmunder Immobilienmarkt zu folgenden Themen: Planen, Bauen, Modernisieren, Kaufen und Finanzieren. Der Eintritt ist frei. Weiterführende Informationen zum Veranstaltungsort und zur Uhrzeit

entnehmen Sie bitte der Terminübersicht auf der letzten Newsletter Seite.

Informationen finden Sie auch unter: www.liegenschaftsamt.dortmund.de

KOMPETENTE ANSPRECHPARTNER FÜR HÖRDER EIGENTÜMER/INNEN

Mit der neuen Förderphase des Stadtumbauprogramms Hörde Zentrum können wir den Immobilieneigentümern im Programmgebiet ein deutlich umfangreicheres Beratungsangebot als bisher anbieten.

Zum einen steht nun der Quartiersarchitekt Detlev Bruckhoff bereit, um Eigentümern in Fragen der Modernisierung von Gebäuden, Höfen und Fassaden behilflich zu sein. Damit ist Detlev Bruckhoff auch der Ansprechpartner für das Hof- und Fassadenprogramm der Stadt Dortmund.

Für das Sanierungsgebiet im Stadtumbaugebiet Hörde Zentrum ergänzt der Sanierungsberater Uwe Krieling das Team. Er kann mit Eigentümern des Sanierungsgebietes Modernisierungs- und Instandsetzungsvereinbarungen vorbereiten, die die Voraussetzungen für steuerliche Vergünstigungen



darstellen. Investitionen in den Gebäudebestand können durch erhöhte Abschreibungssätze steuerlich schneller geltend gemacht werden. Die Mitarbeiter/innen der Hörder Stadtteilagentur können zudem auf weitere Fördermöglichkeiten oder allgemeine Fragen rund um die Bewirtschaftung und Verwaltung von Immobilien hinweisen. Am 14. September 2015 informiert die Veranstaltung „Steuervergünstigungen durch eine Modernisierungs- und Instandsetzungsvereinbarung mit der Stadt Dortmund und neue Beratungsangebote durch den Quartiersarchitekten“ Eigentümer/innen von Immobilien im Sanierungsgebiet über die neuen Beratungsangebote. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Terminankündigung auf der letzten Seite.

QUARTIERSANALYSE „BURGUNDERSTRASSE UND UMGEBUNG“

Sanierungsbedürftige Immobilien, leerstehende Ladenlokale und fehlende Qualitäten im öffentlichen Raum gehören zu den Schwächen des Untersuchungsgebietes, das sich nördlich der Teutonenstraße bis zur Schildstraße (Hörder Bahnhof) erstreckt. Den Schwächen stehen allerdings eine Reihe von Stärken – wie eine hohe Wohnzufriedenheit, kurze Wege in das Hörder Zentrum und städtebauliche Potentiale durch gründerzeitliche Fassaden – entgegen. Das Amt für Wohnen und Stadterneuerung analysiert Quartiere kleinräumig, um passgenaue Handlungsoptionen abzuleiten. So auch die Analyse „Burgunderstraße und Umgebung“.

Die Analyse umfasst eine Darstellung der Stärken/Schwächen und Chancen/Risiken, auf deren Grundlage Handlungsoptionen und Handlungsfelder entwickelt wurden.

Die Ergebnisse zeigen beispielsweise, dass nur 13 Prozent der Gebäude über eine erkennbare Wärmedämmung verfügen. So gilt es Eigentümer/innen gezielt zu beraten und ihnen Förderzugänge aufzuzeigen, um Barrieren im Wohnungsbestand abzubauen. Weitere Ergebnisse zu dem Gebiet zwischen Hörder Bahnhof und Teutonenstraße finden sie im Kurz- und Abschlussbericht unter folgendem Link:

http://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/planen_bauen_wohnen/wohnungswesen/quartiersentwicklung_und_analysen/index.html

Hier finden Sie nicht nur den Bericht „Burgunderstraße und Umgebung“, sondern auch Berichte zu den Quartiersanalysen „Hörde - PHOENIX See“ und „Hörder Neumarkt“.



VORGESTELLT: CHANCENGLEICH IN EUROPA E.V.

Ziel des Vereins ist es, Chancengleichheit in Bildung, Beratung und Beruf für die Bürger/innen Europas zu fördern und Diskriminierung jeglicher Art zu bekämpfen. Insbesondere setzt sich der Verein für den besseren Zugang von Migrantinnen und Migranten und benachteiligten Gruppen zu Bildung, Beratung und Beschäftigung ein. Der Verein setzt sich des Weiteren für den Prozess des lebenslangen Lernens in Europa ein und fördert transnationalen Austausch, Mobilität, interkulturelle Kommunikation und die Schaffung von Lebensperspektiven von Lernenden in Europa.

Der Verein bietet Ihnen eine individuelle Beratung zu den ersten Fragen nach der Ankunft in Deutschland. Aber auch wenn Sie schon länger hier leben und Informationen oder eine Beratung benötigen, sind Sie herzlich willkommen! Beraten wird wahlweise auf Deutsch oder Englisch. Falls Sie eine Beratung in einer anderen Sprache benötigen, kann gegebenenfalls bei Bedarf auch ein Dolmetscher hinzugezogen werden. Die Beratung ist kostenlos!

Ab sofort können Menschen mit Migrationshintergrund in Hörde Beratung und Unterstützung bei Fragen im Alltag wie Wohnungssuche, Aufenthalt, Schule, Kindergarten und Beruf bekommen. Die Beratung findet montags von 10.00 bis 13.00 Uhr und mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr in den Räumen der Hörder Stadtteilagentur/Citybüro, Alfred Trappen Straße 18 statt. Weiterführende Informationen finden Sie auch unter: www.ch-e.eu





TERMINE:

12. September 2015

Clarenbergfest

Clarenberg 7, vor dem kleinen Nic

13. September 2015, 14:00 – 16:00 Uhr

**Tag des offenen Denkmals –
Wanderung in Dortmund Hörde**

Hörder Burg

14. September 2015, 19:00 Uhr

Veranstaltung für Eigentümer/innen im Sanierungsgebiet „Steuervergünstigungen durch eine Modernisierungs- und Instandsetzungsvereinbarung mit der Stadt Dortmund und neue Beratungsangebote durch den Quartiersarchitekten“Bürgersaal Bezirksverwaltungsstelle,
Hörder Bahnhofstraße 16

20. September – 4. Oktober 2015

Ausstellung „675 Jahre Stadt Hörde - Impressionen“Bürgersaal Bezirksverwaltungsstelle, Hörder
Bahnhofstraße 1625. – 27. September 2015, Freitag und Samstag
10:00 – 17:00 Uhr, Sonntag 11:00 – 17:00 Uhr**13. Dortmunder Immobilienmarkt**Berswordt-Halle (im Stadthauskomplex), Ein-
gang Kleppingstraße und Friedensplatz

2. – 4. Oktober 2015, täglich von 11:00 – 18:00 Uhr

Hörder Erntemarkt, mit verkaufsoffenem Sonntag
Hörder Zentrum, an der Lutherkirche

3. Oktober 2015

4. Sparkassen Phoenix-Halbmarathon

PHOENIX See

4. Oktober 2015, ab 14:00 Uhr

Offizieller Festakt 675 Jahre Stadt HördeBeginn 14:30 Uhr an der Hörder Burg,
15:00 Uhr Proklamation der Hörder Stadt-
rechte an der Schlanken Mathilde, 16:00 Uhr
Abschlussveranstaltung mit dem MC Harmonie
1882 in der Lutherkirche

18. Oktober 2015, 11:00 – 18:00 Uhr

Sehfest – Tag der offenen Ateliers

Verschiedene Orte in Hörde

24. Oktober 2015

Absegeln

PHOENIX See

8. – 20. November 2015

Ausstellung „Widerstehen zur rechten Zeit“Bürgersaal Bezirksverwaltungsstelle, Hörder
Bahnhofstraße 16**hörder stadtteilagentur**

informieren.beraten.beteiligen.vernetzen

Für den Bereich City/Bickefeld

Alfred-Trappen-Str. 18

Sprechzeiten:

Di & Do 15:00 bis 18:00 Uhr und

Fr 10:00 bis 13:00 Uhr

Tel.: 0231/22 20 23 13

Fax: 0231/22 20 12 38

Email: info@hoerder-stadtteilagentur.de



Für den Bereich Hörder Neumarkt

Am Heedbrink 29

Sprechzeiten:

Di 15:00 bis 18:00 Uhr

Tel.: 0231/22 20 23 14

Fax: 0231/22 20 55 81

Email: info@hoerder-stadtteilagentur.de

www.hoerder-stadtteilagentur.dewww.facebook.com/HoerderStadtteilagentur

Der Bund, das Land Nordrhein-Westfalen und die Stadt Dortmund finanzieren die Hörder Stadtteilagentur innerhalb des „Stadtumbaus Hörde Zentrum“. Hörde und die Phoenix-Flächen sollen so zusammenwachsen und sich gemeinsam entwickeln.

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, bitten wir um eine kurze Benachrichtigung per Email.

Layoutvorlage: Gerd Schmedes, gabak artistic advice | Bilder: Helge Jahn, Hörder Stadtteilagentur, Jutta Sankowski, Chancengleich in Europa e.V.